

Der Mond ist aufgegangen

T: Matthias Claudius / M: Johann Abraham Peter Schulz / S: Max Reger

The musical score is written in a common time signature (C) and a key signature of one flat (B-flat). It consists of four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The lyrics are printed below the vocal line. The first system contains the first two lines of the hymn. The second system contains the next two lines. The third system contains the next two lines. The fourth system contains the final two lines. The piano accompaniment features a steady bass line and a more active treble line with some melodic flourishes.

1. Der Mond ist aufgegan - gen, die gold - nen Stern - lein
2. Wie ist die Welt so stil - le und in der Dämm - rung
5. Gott, lass uns dein Heil schau - en, auf nichts Ver - gäng - liches
7. So legt euch denn, ihr Brü - der, in Got - tes Na - men

pran - gen am Him - mel hell und klar. Der
Hül - le so trau - lich und so hold als
trau - en, nicht Ei - tel - keit uns freun; lass
nie - der; kalt ist der A - bend - hauch. Ver -

Wald steht schwarz und schwei - get, und aus den Wie - sen
ei - ne stil - le Kam - mer, wo ihr des Ta - ges
uns ein - fäl - tig wer - den und vor dir hier auf
schon uns, Gott, mit Stra - fen und lass uns ru - hig

stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.
Jam - mer ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt.
Er - den wie Kin - der fromm und fröh - lich sein.
schla - fen. Und un - sern kran - ken Nach - barn auch!

3. Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen,
weil unsre Augen sie nicht sehn.

4. Wir stolzen Menschenkinder
sind eitel arme Sünder
und wissen gar nicht viel.
Wir spinnen Luftgespinste
und suchen viele Künste
und kommen weiter von dem Ziel.

6. Wollst endlich sonder Grämen
aus dieser Welt uns nehmen
durch einen sanften Tod;
und wenn du uns genommen,
lass uns in' Himmel kommen,
du unser Herr und unser Gott.